

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juni 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

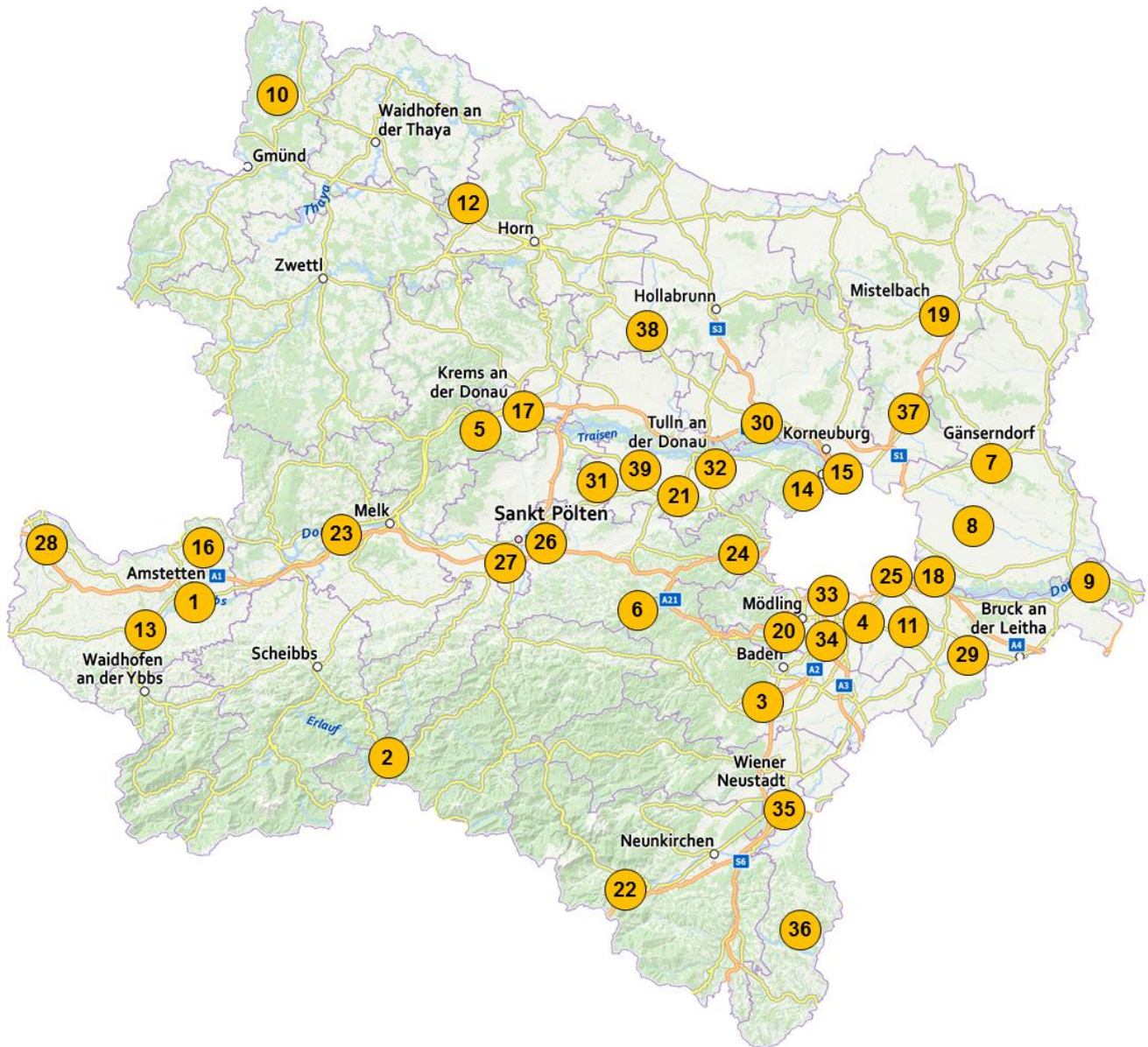


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forstthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forstthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

- SO₂ Schwefeldioxid
- NO_x Stickstoffoxide NO & NO₂
- O₃ Ozon
- CO Kohlenmonoxid
- Wind Windgeschwindigkeit & -richtung
- T Lufttemperatur
- F Luftfeuchte
- G Globalstrahlung
- Q Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF JUNI 2022

Datum Wetterlage

1. G Der Monat startet vormittags mit viel Sonnenschein, am Nachmittag bilden sich vermehrt Quellwolken, die sich vor allem im Westen zu dichten Wolkenfeldern zusammenschließen. Ab den frühen Abendstunden ziehen Regenschauer von Westen Richtung Osten, entlang des Alpenhauptkamms fallen diese auch gewittrig aus. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 21 Grad im Westen und um die 26 Grad im Osten und Süden.
2. H Im Norden und Nordosten ist es sehr sonnig mit nur wenigen Wolken. In den restlichen Landesteilen wechseln Sonne und Wolken einander ab. Am Nachmittag bilden sich zwischen Innsbruck und Leoben mehrere große Gewitterzellen. Diese sorgen im gesamten Alpenraum sowie im südlichen Burgenland und der Südsteiermark für Regenschauer und stellenweise Hagel. Besonders stark fallen die Gewitter im Raum Völkermarkt aus, hier fallen um die 65 mm Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 22 Grad im Westen und bis zu 28 Grad im Süden.
3. HE Vormittags gibt es viel Sonnenschein bei nur vereinzelt Wolken. Ab den frühen Nachmittagsstunden ziehen von Westen kommend dichte Wolkenfelder auf, die sich bis zum Abend über ganz Österreich ausbreiten. Mit den Wolken ziehen auch Regenschauer über das Land, die stellenweise auch gewittrig ausfallen. Trocken bleibt es nur im Nordosten. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 24 Grad im Westen und um die 28 Grad im Nordosten.
4. G Es ist sehr sonnig mit nur wenigen Quellwolken. Am Nachmittag bilden sich von Salzburg bis ins südliche Burgenland sowie im Wald- und Weinviertel Gewitter. Diese sorgen für einigen Niederschlag, am meisten fällt davon im Raum Voitsberg. Entlang des Alpennordrand, in Oberösterreich, sowie Kärnten bleibt es trocken. Die Temperaturen erreichen um die 28 Grad, im Süden mancherorts sogar über 30 Grad.
5. Tk Nach einem größtenteils sonnigen Vormittag häufen sich am Nachmittag vielerorts Quellwolken und von Westen kommend zieht eine Gewitterfront mit dichter Bewölkung über Österreich. Die Gewitterfront sorgt auf ihrem Weg überall im Land für Regenschauer, die vor allem nördlich der Alpen teils sehr stark ausfallen. Neben dem starken Regen kommt es mancherorts auch zu Hagelschauern. Am meisten Niederschlag fällt im Nordosten mit einem gemessenen Maximum von rund 63 mm in Bad Vöslau. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 23 Grad in Vorarlberg und bis zu 31 Grad im Klagenfurter Becken.
6. h Sonnige Verhältnisse werden nur durch kleinere Quellwolken etwas gestört. In Tirol und Vorarlberg verdichten sich die Wolken nachmittags und entwickeln sich zu Gewittern. Diese sorgen am Abend und in der Nacht von Vorarlberg bis Salzburg für teils kräftige Regenschauer. Im Rest des Landes bleibt es trocken. Die Temperaturen erreichen um die 23 Grad im Westen und bis zu 27 Grad im Osten und Süden.
7. G Am 7. Juni sorgt eine Störungszone für großflächige Bewölkung und kaum Sonnenschein. Nur im Osten zeigt sich vormittags noch zeitweise die Sonne, bevor auch dort die Wolken den Himmel trüben. Aus den Wolken fällt mäßiger Regen, im Osten entstehen am Nachmittag auch Gewitter. Es kühlt etwas ab mit Höchstwerten zwischen rund 17 Grad im Westen und um die 26 Grad im Südosten. Am 8. Juni wird die Sonne phasenweise von größeren Wolkenfelder verdeckt, vor allem im Osten sind diese besonders hartnäckig. Ab den frühen Abendstunden zieht von Westen kommend eine Störungszone über Österreich und sorgt in weiten Teilen des Landes für Niederschlag. Der Regenschwerpunkt liegt dabei in Vorarlberg und Tirol. Trocken bleibt es größtenteils im Mühl- und Waldviertel sowie dem Klagenfurter Becken. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei um die 22 Grad.
9. TS Aufgrund dichter Bewölkung gibt es im ganzen Land wenig bis keine Sonnenstunden. Regen sorgt für nasse Verhältnisse mit dem meisten Niederschlag in Salzburg. Die Temperaturmaxima liegen bei kühlen 16 Grad im Westen und um die 21 Grad im Nordosten.
- 10.-15. H Am 10. Juni sorgen im Norden und entlang der Alpen dichte Wolken für größtenteils trübe Verhältnisse. Südlich der Alpen lockern die vormittags vorhandenen Wolken im Laufe des Tages auf und am Nachmittag zeigt sich für längere Phasen noch die Sonne. Während es in Vorarlberg, in weiten Teilen Tirols, Kärnten, der Steiermark und dem Innviertel trocken bleibt, fällt in den restlichen Landesteilen, mit Schwerpunkt im Nordosten, bis in den Nachmittag hinein leichter bis mäßiger Regen. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 16 Grad inneralpin und bis zu 24 Grad im Süden. Am 11. Juni herrschen sehr sonnige Verhältnisse mit größtenteils nur vereinzelt Wolken am Himmel. Nur in Salzburg, der Weststeiermark und Unterkärnten, sorgt dichtere Bewölkung für etwas weniger Sonnenstunden. Es bleibt im ganzen Land





trocken, bei Höchsttemperaturen um die 25 Grad. Bei viel Sonnenschein zeigen sich am 12. Juni nur phasenweise harmlose Wolken am sonst klaren Himmel. Es bleibt trocken und das Thermometer klettert auf um die 28 Grad, im Inntal und dem Klagenfurter Becken sind es sogar rund 30 Grad. Am 13. Juni gibt es, im Wechsel mit Wolkenfeldern, im Osten etwas mehr Sonnenstunden als im Westen. Aus den Wolken fällt untertags phasenweise leichter Regen und im Osten gibt es stellenweise kleinere Gewitter. Die Temperaturen liegen zwischen rund 23 Grad im Norden und Westen und um die 27 Grad im Süden und Osten. Durchwegs sonnig präsentiert sich der 14. Juni, nur phasenweise zeigen sich ein paar harmlose Quellwolken am Himmel. Es bleibt im ganzen Land trocken, bei Höchstwerten um die 24 Grad. Auch am 15. Juni gibt es in den meisten Regionen durchwegs Sonnenschein bei wolkenlosem Himmel. Nur über den Bergen bilden sich im Laufe des Tages einige Wolken. Am Abend und in der Nacht sorgen in Vorarlberg und Kärnten Gewitter für etwas Niederschlag, ansonsten bleibt es aber trocken. Die Nachmittagstemperaturen erreichen im Norden und Osten Österreichs um die 26 Grad, im Westen und Süden ist es etwas wärmer mit bis zu 31 Grad im Klagenfurter Becken und dem Inntal

16. G Nach einem mit Ausnahme von Vorarlberg und Tirol vielerorts sonnigen Vormittag sorgt ab den Mittagsstunden eine von Westen hereinziehende Störungszone für die Bildung von Wolken, die in weiterer Folge zu Gewittern anwachsen. Diese bringen Regenschauer mit sich, die in der Osthälfte Österreichs teils auch heftig ausfallen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 23 Grad in Tirol und 28 Grad im Nordosten und Süden des Landes.
- 17.-18. H Am 17. Juni lösen sich letzte Wolkenfelder in der Früh rasch auf und es gibt viel Sonnenschein gemischt mit harmlosen Quellwolken. Bis auf ein einzelnes Gewitter bei Bad Gleichenberg bleibt es im ganzen Land trocken. Die Temperaturen erreichen um die 26 Grad. Noch sonniger und größtenteils wolkenlos präsentiert sich der 18. Juni. Nur im Nordosten bedecken in den Morgenstunden noch Wolkenfelder den Himmel, diese lösen sich aber rasch auf. Es gibt keinen Regen und das Thermometer steigt auf um die 29 Grad.
19. HE Den ganzen Tag scheint die Sonne und es sind kaum Wolken am Himmel zu sehen. Nur über den Alpen bilden sich im Laufe des Tages stellenweise Quellwolken. Es bleibt trocken und ist heiß bei Höchstwerten zwischen rund 29 Grad im Südosten und bis zu 36 Grad im Westen.
20. Tk Nach anfangs wolkenlosem Himmel bilden sich im Laufe des Vormittags vermehrt Wolken, die sich dann mit der Sonne abwechseln. Am Nachmittag intensiviert sich die Bewölkung und es entstehen vielerorts Gewitter. Die ersten gewittrigen Regenschauer gibt es schon am Vormittag in Oberösterreich, im Rest des Landes gibt es diese erst am Nachmittag. Trocken bleibt es nur in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland. Die Temperaturen erreichen um die 30 Grad.
21. h Während nördlich der Donau die Sonne bei wolkenlosem Himmel scheint, wird sie im Rest Österreichs immer wieder von Wolken verdeckt. Ab den Mittagsstunden kommt es im Westen und Süden zu Gewittern, die vor allem in Tirol teils starken Regen mit sich bringen. Im Norden und Osten fällt kein Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen bei rund 25 Grad.
22. TSW Bis zu Mittag zieht dichte Bewölkung auf und sorgt für wenig Sonnenschein, am meisten gibt es davon noch im Nordosten. Nachmittags kommt es zu Regenschauern und mancherorts Gewittern, die stellenweise auch sehr kräftig ausfallen. Die Höchstwerte reichen von rund 23 Grad in Tirol und Oberösterreich bis zu 28 Grad im Weinviertel und Unterkärnten.
- 23.-24. HE Am 23. Juni wird viel Sonnenschein im Westen und Osten nur phasenweise von Wolken unterbrochen. Alpensüdseitig sorgen hingegen hartnäckige Wolkenfelder vor allem im südlichen Burgenland und der Südsteiermark für deutlich weniger Sonnenstunden. In den Morgenstunden fällt von Oberösterreich bis in die Südsteiermark noch etwas Regen, ansonsten bleibt es den restlichen Tag vielerorts trocken, nur stellenweise kommt es in Tirol, Salzburg sowie der Südsteiermark noch zu leichten Regenschauern und kleineren Gewittern. Die Tageshöchstwerte liegen bei rund 28 Grad. Bei einem Mix aus Sonne und Wolken bekommt, am 24. Juni, der Osten den meisten Sonnenschein ab. Um die Mittagsstunden herum bilden sich in Vorarlberg und Tirol erste Gewitter, in weiterer Folge kommt es auch im Rest von Österreich zu teils starken gewittrigen Regenschauern. In der Nacht sorgt dann eine Störungszone nördlich der Alpen für Niederschlag. Die Temperaturen liegen bei um die 25 Grad.
25. h Während von Salzburg bis Wien dichte Bewölkung am Himmel vorherrscht und es erst nachmittags langsam auflockert, gibt es im Westen genauso wie im äußersten Süden Österreichs viel Sonne mit nur wenig Wolken. Leichter Regen im Nordosten klingt bis zu Mittag ab und es bleibt den restlichen Tag trocken bei Höchstwerten zwischen rund 22 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu 28 Grad im Klagenfurter Becken und der Südsteiermark.
26. H Bei sommerlichen Verhältnissen scheint den ganzen Tag die Sonne und nur über den Bergen bilden sich harmlose Quellwolken. Es bleibt trocken bei Nachmittagstemperaturen um die 30 Grad.





27. HE Bei kaum Wolken gibt es viel Sonnenschein. In den Abendstunden entstehen im Westen und über den Bergen Salzburgs und Oberösterreichs teils kräftige Gewitter. Diese sorgen in der Nacht vor allem in Oberösterreich für einiges an Niederschlag, aber auch sonst kommt es nördlich der Alpen zu einigen gewittrigen Regenschauern. Trocken bleibt es nur im Süden Österreichs. Die Temperaturen liegen bei um die 32 Grad.
28. H Untertags gibt es viel Sonnenschein trotz einiger Quellwolken und Wolkenfeldern am Himmel. Nur im Westen zieht schon am Vormittag großflächigere Bewölkung auf. Ab dem Nachmittag bis in die Nacht hinein ziehen heftige Gewitter von Südwesten kommend über Österreich. Diese bringen Hagel und enorme Regenmengen von bis zu 144 mm, gemessen in Arriach. Besonders stark betroffen sind die Bundesländer Kärnten, Salzburg und Oberösterreich. Nur in den östlichen Landesteilen bleibt es größtenteils trocken. Die Tageshöchstwerte reichen von rund 20 Grad in Vorarlberg bis zu 31 Grad im Osten Österreichs.
29. TS Während es im Osten sehr sonnig mit nur phasenweise Quellwolken ist, sorgen in den restlichen Landesteilen zahlreiche dichte Wolken für deutlich weniger Sonnenschein. Schon von der Früh weg gibt es in der Westhälfte Österreichs und im Süden Regenschauer und Gewitter. Am Abend wird es dann auch im Osten zunehmend gewittrig. Trocken bleibt es nur mancherorts in Vorarlberg. Während in der Westhälfte Österreichs die Tageshöchstwerte nur bei rund 23 Grad liegen, ist es im Osten heiß mit um die 34 Grad.
30. G Letzte größere Wolkenfelder lösen sich in der Früh rasch auf und es folgt ein durchwegs sonniger Tag. Nur über den Bergen bilden sich Quellwolken, die im Westen am Nachmittag zu größeren Gewitterwolken anwachsen. Diese sorgen dann auch von Vorarlberg bis Linz für gewittrige Regenschauer. Im Rest Österreichs bleibt es trocken und die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 28 Grad im Westen und um die 33 Grad im Osten.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juni 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	6	4	3	4	0	0	97,8
Forsthof	0	3	2	1	1	0	0	96,3
Gänserndorf	2	11	10	4	5	0	0	96,5
Groß Enzersdorf II	1	12	6	2	3	0	0	96,9
Hainburg	3	44	21	7	9	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	6	3	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	4	3	2	2	0	0	97,6
Klosterneuburg	2	6	6	4	4	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	3	3	2	2	0	0	97,8
Krems	2	5	3	3	3	0	0	97,8
Mistelbach	1	8	6	3	3	0	0	97,6
Mödling	2	5	5	3	3	0	0	97,8
Payerbach	1	5	3	2	2	0	0	97,8
Schwechat	3	8	6	5	6	0	0	97,8
St. Pölten	1	3	3	2	2	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	19	11	4	5	0	0	97,8
Trasdorf	2	8	5	3	4	0	0	97,8
Tulln	3	5	5	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	7	5	4	5	0	0	97,7





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	10	48	34	14	28	0	97,8
Bad Vöslau	4	27	19	8	14	0	97,7
Biedermannsdorf	11	53	43	18	38	0	97,6
Dunkelsteinerwald	5	13	11	7	9	0	97,8
Forsthof	3	17	13	6	9	0	97,8
Gänserndorf	6	21	14	7	13	0	97,8
Groß Enzersdorf II	6	34	23	9	17	0	97,5
Hainburg	7	43	29	12	20	0	97,8
Heidenreichstein	2	8	5	4	5	0	97,7
Kematen/Ybbs	6	34	16	9	15	0	97,8
Klosterneuburg	5	27	21	11	19	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	12	49	33	21	31	0	97,0
Krems	10	53	33	18	29	0	97,8
Mannswörth	15	92	58	23	48	0	97,8
Mödling	7	44	29	11	24	0	97,8
Neusiedl	5	55	22	8	15	0	97,8
Payerbach	3	9	6	4	5	0	97,8
Poechlarn	9	43	20	12	21	0	97,8
Purkersdorf	8	50	23	12	20	0	97,1
Schwechat	8	41	31	14	27	0	97,8
St. Pölten	8	32	23	14	22	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	#	#	#	#	#	0	59,2
St. Valentin-A1	11	65	56	25	43	0	97,6
Stixneusiedl	5	22	17	11	14	0	97,8
Stockerau	12	75	40	18	41	0	97,8
Trasdorf	6	56	27	9	16	0	97,6
Tulln	8	49	34	13	26	0	97,8
Vösendorf	11	63	38	16	34	0	97,8
Wiener Neudorf	12	68	41	20	40	0	97,8
Wiener Neustadt	7	37	22	11	19	0	97,8
Wolkersdorf	6	49	22	11	19	0	97,8
Zwentendorf	7	60	36	11	31	0	97,5





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	70	131	130	111	124	1	0	97,8
Annaberg	82	131	130	119	121	2	0	97,8
Bad Vöslau	78	146	143	129	132	4	0	97,8
Dunkelsteinerwald	72	132	130	117	122	1	0	97,8
Forsthof	84	139	139	117	118	1	0	97,8
Gänserndorf	82	146	144	132	132	6	0	97,5
Hainburg	82	155	150	129	129	5	0	97,7
Heidenreichstein	75	134	133	120	119	1	0	97,8
Himberg	77	157	150	127	132	4	0	97,8
Irnfritz	79	125	124	119	118	1	0	97,2
Kematen/Ybbs	73	125	124	111	118	0	0	97,8
Klosterneuburg	82	146	145	124	122	1	0	97,8
Kollmitzberg	84	136	135	125	125	5	0	97,7
Krems	72	132	131	116	119	1	0	97,8
Mistelbach	80	143	140	126	128	3	0	97,7
Mödling	80	153	152	129	131	4	0	97,8
Payerbach	90	132	131	122	126	2	0	93,1
Poechlarn	70	138	137	111	123	0	0	97,8
Purkersdorf	61	131	130	105	112	0	0	96,4
Schwechat	81	149	148	131	131	5	0	97,7
St. Pölten	73	126	124	111	117	0	0	97,6
St. Valentin-A1	66	131	130	110	121	1	0	97,7
Stixneusiedl	83	152	151	129	128	3	0	97,8
Trasdorf	75	139	137	120	126	5	0	97,8
Tulln	72	149	148	115	120	0	0	97,8
Wiener Neustadt	79	146	146	127	133	3	0	97,7
Wiesmath	90	140	140	128	129	2	0	97,7
Wolkersdorf	80	148	146	135	128	4	0	97,8
Ziersdorf	69	133	132	120	126	3	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	111	100	101	102	100	113	116	108	103	99
02.	117	89	122	107	102	127	121	111	120	102
03.	115	93	110	126	109	130	127	133	120	124
04.	110	104	99	89	97	105	110	90	99	84
05.	112	101	115	119	111	119	120	127	119	118
06.	99	110	91	87	93	94	90	88	91	84
07.	59	73	85	75	73	99	114	65	94	73
08.	106	83	93	86	93	90	90	97	90	93
09.	79	84	72	67	77	65	57	74	64	69
10.	69	77	73	66	69	71	73	96	68	74
11.	111	107	111	109	102	119	113	111	121	105
12.	125	122	119	118	121	123	118	116	113	112
13.	110	112	101	103	105	103	109	101	104	96
14.	126	119	103	105	104	105	102	107	104	98
15.	121	110	108	130	115	121	115	115	114	116
16.	120	130	113	117	119	120	117	126	118	112
17.	130	130	104	105	109	108	106	106	105	102
18.	125	106	108	122	109	127	112	114	112	111
19.	129	106	97	101	102	109	109	104	104	95
20.	128	128	118	121	118	133	127	117	118	109
21.	107	111	95	99	100	94	93	92	94	87
22.	105	105	101	110	101	113	105	122	105	114
23.	119	106	141	123	139	130	128	117	132	118
24.	109	108	102	114	110	126	123	109	109	107
25.	88	102	102	80	95	104	91	75	97	69
26.	105	97	136	118	120	138	150	102	137	106
27.	115	110	108	116	113	116	113	119	116	123
28.	97	106	122	99	104	119	117	95	112	104
29.	104	122	143	126	125	144	140	101	139	109
30.	108	101	143	122	116	138	137	104	150	116





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	111	104	109	105	106	103	#	105	95	106
02.	112	117	115	108	121	116	#	115	100	122
03.	117	125	115	125	131	115	96	117	112	126
04.	105	98	113	92	100	99	96	108	92	104
05.	107	114	115	120	118	118	94	115	112	123
06.	92	88	101	87	95	91	91	100	82	97
07.	65	87	70	79	89	87	80	59	70	99
08.	103	91	101	89	85	96	85	99	91	89
09.	81	70	73	63	77	71	80	71	69	69
10.	73	56	74	67	74	71	89	61	#	66
11.	106	115	110	114	114	119	109	106	110	117
12.	120	114	123	116	119	116	117	126	109	118
13.	105	108	108	102	96	99	109	112	97	107
14.	117	100	127	105	102	103	104	126	95	102
15.	120	126	123	131	119	113	111	122	112	117
16.	113	122	122	112	117	118	112	125	113	122
17.	123	101	124	110	102	106	112	106	99	105
18.	119	117	130	122	115	112	105	124	106	120
19.	113	102	135	100	105	99	98	121	91	108
20.	124	122	130	114	127	122	111	137	113	126
21.	109	85	103	101	94	92	101	112	86	93
22.	101	120	106	108	115	101	90	102	100	109
23.	119	124	122	116	129	136	105	125	121	127
24.	112	111	117	112	122	105	106	114	101	115
25.	89	103	89	79	92	100	104	87	90	101
26.	99	126	117	117	116	134	100	112	111	129
27.	116	118	118	120	117	113	112	122	104	121
28.	100	107	99	99	120	114	114	100	92	113
29.	102	145	113	127	140	149	130	113	130	147
30.	108	125	109	117	131	152	131	112	108	148





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	105	108	110	113	105	100	96	105	106
02.	110	118	123	121	120	120	124	120	116
03.	113	108	124	128	122	112	108	130	132
04.	99	104	109	103	97	101	92	95	92
05.	118	105	115	122	119	114	100	115	117
06.	96	95	97	95	90	95	94	83	91
07.	67	63	97	78	72	88	78	80	69
08.	95	100	82	101	98	97	92	80	102
09.	69	75	64	72	65	74	75	59	75
10.	59	78	73	58	52	85	80	63	79
11.	103	110	117	116	116	111	106	112	122
12.	122	122	114	128	117	120	123	110	112
13.	100	108	107	105	98	106	114	98	95
14.	110	122	103	111	104	114	104	94	105
15.	117	113	110	126	124	107	106	118	128
16.	124	119	113	121	116	112	110	115	118
17.	100	123	105	110	106	108	109	100	110
18.	117	130	105	125	115	112	96	129	121
19.	116	124	109	104	96	110	114	108	99
20.	121	127	126	134	123	118	122	127	107
21.	103	113	93	101	92	99	98	86	91
22.	99	108	103	113	109	100	90	109	128
23.	121	113	125	127	123	136	115	127	123
24.	110	112	117	113	108	103	101	119	114
25.	84	88	103	85	89	107	95	83	75
26.	108	102	128	121	116	119	98	141	113
27.	115	112	113	118	114	115	111	115	126
28.	101	93	114	103	101	130	124	117	108
29.	118	97	136	137	148	140	140	146	131
30.	114	106	151	127	120	146	138	121	123





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	13	42	37	26	30	0	100,0
Bad Vöslau	12	40	33	22	26	0	100,0
Biedermannsdorf	13	47	31	21	25	0	99,4
Gänserndorf	13	165	102	30	33	0	100,0
Groß Enzersdorf II	15	255	51	27	38	0	99,5
Hainburg	12	37	30	18	24	0	100,0
Heidenreichstein	10	27	21	18	20	0	99,9
Himberg	12	350	74	31	25	0	99,7
Kematen/Ybbs	11	49	29	20	24	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	13	53	29	21	26	0	99,2
Krems	13	32	25	19	24	0	99,8
Mannswörth	15	42	26	21	26	0	100,0
Mistelbach	12	69	26	19	24	0	100,0
Mödling	12	34	26	21	22	0	99,9
Neusiedl	13	95	44	21	29	0	100,0
Schwechat	11	39	26	19	23	0	100,0
St. Pölten	13	43	29	22	25	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	#	#	#	#	#	0	60,7
St. Valentin-A1	13	74	38	28	33	0	99,6
Stixneusiedl	14	44	32	22	28	0	100,0
Stockerau	12	65	38	21	29	0	99,7
Trasdorf	13	101	33	#	28	0	82,6
Tulln	9	27	19	15	17	0	100,0
Wiener Neudorf	13	126	58	30	43	0	100,0
Wiener Neustadt	13	72	48	23	28	0	100,0
Ziersdorf	13	33	27	21	25	0	99,7
Zwentendorf	12	41	28	21	26	0	99,8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	10	8	8	9	9	9	7	7	8	9	10	10	8	7
02.	12	10	12	9	16	9	8	10	10	#	12	13	9	11
03.	15	14	16	11	14	12	11	12	12	16	16	17	12	13
04.	11	8	10	11	13	11	14	6	10	9	10	11	11	7
05.	13	13	13	14	16	17	13	13	12	14	14	16	17	12
06.	8	8	6	7	8	8	7	5	8	9	8	10	7	7
07.	10	9	11	11	13	11	9	9	8	12	11	13	12	9
08.	10	10	8	9	9	10	9	7	8	10	12	10	11	9
09.	5	5	6	9	8	10	7	6	4	6	9	8	11	6
10.	12	9	9	10	11	12	10	9	10	11	14	11	13	9
11.	13	12	17	11	11	12	10	13	12	13	14	15	10	11
12.	11	11	13	11	12	11	9	11	10	12	15	16	10	11
13.	11	9	12	12	12	12	7	12	10	11	14	15	10	9
14.	13	13	11	10	13	10	9	11	14	12	14	13	10	11
15.	16	16	15	15	16	15	8	13	15	17	17	18	12	15
16.	15	15	15	14	15	17	9	13	15	15	15	18	12	15
17.	16	13	14	11	18	12	11	12	13	14	15	15	12	12
18.	15	10	12	30	14	10	10	10	11	11	13	14	9	10
19.	25	18	17	16	16	15	17	14	20	19	19	18	13	16
20.	26	22	21	22	27	17	18	21	19	21	19	21	18	21
21.	10	11	10	10	14	8	6	11	7	11	9	12	9	10
22.	15	14	14	14	19	12	10	12	10	17	13	15	11	13
23.	20	16	17	12	21	14	14	16	15	16	11	18	13	15
24.	15	19	19	15	17	18	13	31	11	21	16	21	14	19
25.	6	5	6	6	6	7	6	5	4	5	4	10	6	5
26.	9	7	11	12	14	10	10	8	7	10	8	12	13	8
27.	18	21	20	17	17	16	13	16	14	20	18	20	14	17
28.	9	11	13	13	17	12	9	12	10	12	8	14	16	12
29.	15	20	19	19	23	18	12	19	12	19	12	20	19	19
30.	15	16	15	15	27	17	11	14	12	12	10	15	16	14





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	9	6	9	#	11	9	10	9	8	7	8	10	9
02.	12	10	11	Dfue	12	13	10	11	9	10	11	11	10
03.	12	12	13	Dfue	14	16	14	12	11	18	13	15	11
04.	9	8	8	Dfue	11	11	9	8	8	6	9	11	8
05.	14	13	12	Dfue	13	16	10	13	11	12	12	15	13
06.	9	7	8	Dfue	9	8	6	8	7	7	8	8	8
07.	11	11	9	Dfue	11	11	10	10	9	9	11	10	9
08.	11	8	12	Dfue	10	9	8	11	9	8	10	11	10
09.	7	6	7	Dfue	5	8	6	7	5	5	6	10	6
10.	13	9	12	Dfue	10	11	9	12	10	8	9	13	12
11.	15	9	14	Dfue	11	14	13	13	10	9	11	14	12
12.	14	10	12	Dfue	10	14	12	14	10	9	12	15	11
13.	11	10	11	#	13	15	12	10	9	9	11	12	9
14.	11	10	13	16	15	12	12	12	8	11	14	11	9
15.	15	14	16	21	16	15	16	14	10	20	15	14	11
16.	17	12	15	17	17	16	14	15	10	16	18	13	13
17.	15	12	14	16	17	15	13	13	10	11	14	13	12
18.	12	9	11	12	14	14	10	13	8	10	11	14	12
19.	21	13	21	22	25	16	17	20	12	17	17	18	17
20.	21	19	22	31	28	22	21	22	15	23	22	20	21
21.	9	10	10	19	10	11	11	10	6	10	19	9	9
22.	14	13	13	20	14	14	17	12	8	15	14	14	12
23.	20	16	18	27	20	16	15	#	11	17	18	16	17
24.	17	17	16	21	12	20	20	#	12	29	17	20	17
25.	5	6	5	6	5	7	4	#	4	5	5	9	6
26.	13	8	8	9	8	11	9	#	7	9	7	13	9
27.	19	14	18	24	15	21	21	#	11	30	17	21	19
28.	13	12	11	18	10	16	12	#	8	12	20	12	12
29.	19	18	14	18	14	22	18	#	11	24	23	16	18
30.	17	15	13	15	16	17	13	#	8	15	18	12	14





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	23	14	17	100,0
Bad Vöslau	6	16	11	12	100,0
Groß Enzersdorf II	7	41	10	15	99,5
Hainburg	6	26	12	12	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	6	17	10	12	99,2
Mistelbach	6	22	12	15	100,0
Mödling	6	15	11	13	99,9
Neusiedl	7	59	12	18	100,0
Schwechat	5	18	9	13	100,0
St. Pölten	7	20	12	15	100,0
St. Valentin-A1	7	56	16	17	99,6
Trasdorf	7	20	#	15	82,6
Tulln	5	17	8	10	100,0
Wiener Neudorf	5	20	10	13	100,0
Wiener Neustadt	7	21	12	15	100,0
Zwentendorf	6	20	11	15	99,8





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,16	0,31	0,24	0,21	0,21	0	99,4
Schwechat	0,14	0,26	0,22	0,17	0,19	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	#	#	#	#	#	0	60,3
Vösendorf	0,15	0,26	0,22	0,19	0,22	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

